

## Anleihen des Deutschen Reiches.

### Grossherzogtum Baden.

(Siehe Bd. I, Seite 3.)

**Badische 4% Anleihe von 1908.** M. 35 000 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: unkündbar bis 1./1. 1918; von diesem Zeitpunkte an geschieht die Tilg. durch Verwendung der im Staats-Voranschlage hierfür bestimmten Mittel. Zahlst.: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Deutsche Bank, ferner alle zur Einlös. verpflichteten badischen Staatskassen. Aufgel. in Berlin, Frankf. a. M., Mannheim 21./1. 1908 M. 34 000 000 zu 98.50%.

### Freie Stadt Bremen.

(Siehe Bd. I, Seite 7.)

**4% Bremer Anleihe von 1908.** M. 15 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000, 10 000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Vom 1./9. 1911 ab durch Rückkauf oder Verl. im Mai per 1./9. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs; Verstärkung u. Totalkündig. bis 1./9. 1918 ausgeschlossen. Zahlst.: Berlin: Deutsche Bank, Mendelssohn & Co.; Bremen: Bremer Fil. der Deutschen Bank, Deutsche Nationalbank; Hamburg: Hamburger Fil. der Deutschen Bank. Aufgelegt in Berlin, Bremen, Hamburg 15./2. 1908 M. 15 000 000 zu 98.80%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke 30 J. (F.).

### Freie Stadt Hamburg.

(Siehe Bd. I, Seite 9.)

**4% amortisable Staats-Anleihe von 1908.** M. 65 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000, 10 000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Von 1911 ab entweder durch freihänd. Ankauf oder Verlos. am 1./6. per 1./9. mit jährl. 1/2% u. Zs.-Zuwachs; Gesamtkünd. frühestens vom 1./4. 1918 nach 6 Monate vorher erfolgter Kündig. zulässig. Zahlst.: Hamburg: Nordd. Bank, Commerz- u. Disconto-Bank, L. Behrens & Söhne, Dresdner Bank, Deutsche Bank, Hardy & Hinrichsen, Vereinsbank, M. M. Warburg & Co.; Berlin: Seehandlung, Mendelssohn & Co., Bank f. Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück Leo & Co., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Mitteldeutsche Creditbank, Nationalbank f. Deutschl., A. Schaaffh. Bankverein; Bremen: Bremer Bank Fil. der Dresdner Bank, Deutsche Bank, Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank, Mitteldeutsche Creditbank, Lazard Speyer-Ellissen, Jakob S. H. Stern; Hannover: Bank für Handel u. Ind., Commerz- u. Disconto-Bank, Dresdner Bank, Hannov. Bank, Ephraim Meyer & Sohn; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Schaaffh. Bankverein. Aufgel. in Hamburg, Berlin, Frankf. a. M. etc. 20./1. 1908 M. 65 000 000 zu 98.50%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

### Königreich Preussen.

(Siehe Bd. I, Seite 17.)

**4% konsol. Anleihe (Staatsschuldbuch-Anleihe)** verzinsl. zu 4% bis Ende März 1918, zu 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub>% vom 1./4. 1918 bis Ende März 1923, zu 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% vom 1./4. 1923 ab. M. 181 000 000 (hiervon M. 75 000 000 Schuldbuchforder. u. M. 106 000 000 Schuldverschreib.) lautend auf jeden beliebigen durch 100 teilbaren Betrag. Zs.: 1./4., 1./10. Aufgel. im Jan. 1908 u. zwar bis spät. 14./1. 1908 zu 98.50%; es wurden nur Zeichnungen berücksichtigt, die gerichtet waren entweder auf Zuteilung von Schuldbuchforderungen (Eintragung in das Staatsschuldbuch) oder auf Zuteilung von Staatsschuldverschreibungen, die bei der Kgl. Seehandlung (Preuss. Staatsbank) hinterlegt bleiben, in beiden Fällen hatten sich die Zeichner einer Sperrverpflichtung bis zum 31./12. 1908 zu unterwerfen.

### Herzogtum Sachsen-Meiningen.

#### Herzogliche Landes-Kreditanstalt in Meiningen.

(Siehe Bd. I, Seite 23.)

**4% Meininger Landes-Kreditanstalt-Schuldverschreib. vom 1. Jan. 1908.** M. 3 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Unverlosbar u. unkündbar bis Ende 1915. Zahlst.: Meiningen: Kasse der Landes-Kreditanstalt, Bank für Thüringen vorm. B. M. Strupp u. sämtl. Filialen, Roth & Sohn, D. Mannheimer; Berlin u.